Stiftung Pfadfinden

Zukunftskonferenz Stiftung Pfadfinden

#deinehrenamt

gefördert durch die Hessische Landesregierung

Zukunftskonferenz

- **Begrüßung und Zielsetzung**
  Der Stiftungsvorstand begrüßt die Teilnehmenden und informiert über die Zielsetzung.
- **Vorstellung Impulsgeber*innen**
  Jede*r Impulsgeber*in stellt sich mit einem kurzen Statement vor.
- **Austausch in Zukunftsgruppen**
  Die Teilnehmenden wählen ihr Zukunftsthema. Die Kleingruppen arbeiten in den verschiedenen Räumen des Hauses.
- **Resümee im Plenum**
  Impulsgeber*innen und Protokollant*innen stellen die Diskussionsergebnisse in Zukunftsthesen und Empfehlungen vor.
- **Ausblick und Abschluss**
  Der Stiftungsvorstand fasst zusammen und erläutert, wie die Ergebnisse weiterverarbeitet werden.
- **Weiterarbeit im Kuratorium**
  Das anschließend tagende Kuratorium reflektiert die Ergebnisse und leitet Zukunftspläne ab.

Zukunftsgruppen

	Themen	Impulsgeber	Protokollant	Raum
1	**Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen**	Yves Weis, pseudo	Martina Schleich	Saal unten
2	**Stammesgründung und Wachstum**	Christoph Weber, Chisum	Nadine Maßmann	Konferenzraum unten
3	**Gruppenleitungen gewinnen und fördern**	Antoinette Hofmann	Jeannine Finette, Exa	Gruppenraum unten
4	**Stärken und Schwächen im BdP**	Kay Mlasowsky	Björn Seelbach	Kaminraum unten
5	**Stiftung Pfadfinden digital**	Dr. Michael Metzler	Peter Nowak, geyer	Saal oben
6	**Projekte nachhaltig fördern**	Anna Stelter, Apida	Jürgen Thelen, Igor	Kaminraum unten
7	**Fördern durch Rat und Netzwerk**	Vera von Stemm	Johannes von Stemm	Bibliothek
8	**Stiftungsbeitrag 500€ noch zeitgemäß?**	Klaus Legler, Schlappi	Peter Reck	Saal oben

1. Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen

1. Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen

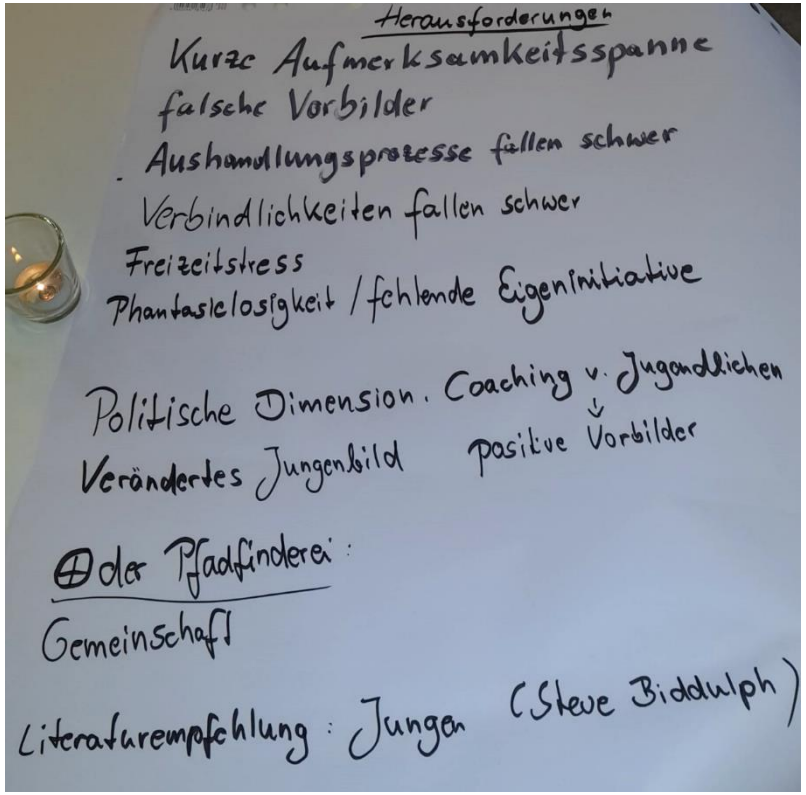
Pseudo berichtete als Impulsgeber von seiner aktiven Arbeit im Stamm. Dabei hat er die Erfahrung gemacht, dass die Kinder/Jugendlichen nur noch eine recht **kurze Aufmerksamkeitsspanne** haben und daher nicht lange konzentriert bei der Sache sind.

Aushandlungsprozesse in der Gruppe gestalten sich schwierig, vielen fällt es schwer, auf andere einzugehen und **Kompromisse** zu schließen.

Auch **Verbindlichkeiten** wie der regelmäßige Besuch der Gruppenstunde sind nicht mehr selbstverständlich, was oftmals dem Freizeitstress geschuldet ist, dem viele Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind.

Durch Internet/ Soziale Medien bekommen sie oft ein verzerrtes Bild von der Realität und hängen **falschen Vorbildern** nach. Durch das "Berieselnlassen" machen sich in der Gruppenarbeit fehlende Eigeninitiative und **Phantasielosigkeit** bemerkbar, man wartet darauf, Programm geboten zu bekommen.

Mit dieser Schilderung seiner Erfahrungen machte Pseudo deutlich, welche **Herausforderungen für die Gruppen- und Stammesführungen** bestehen.



1. Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen

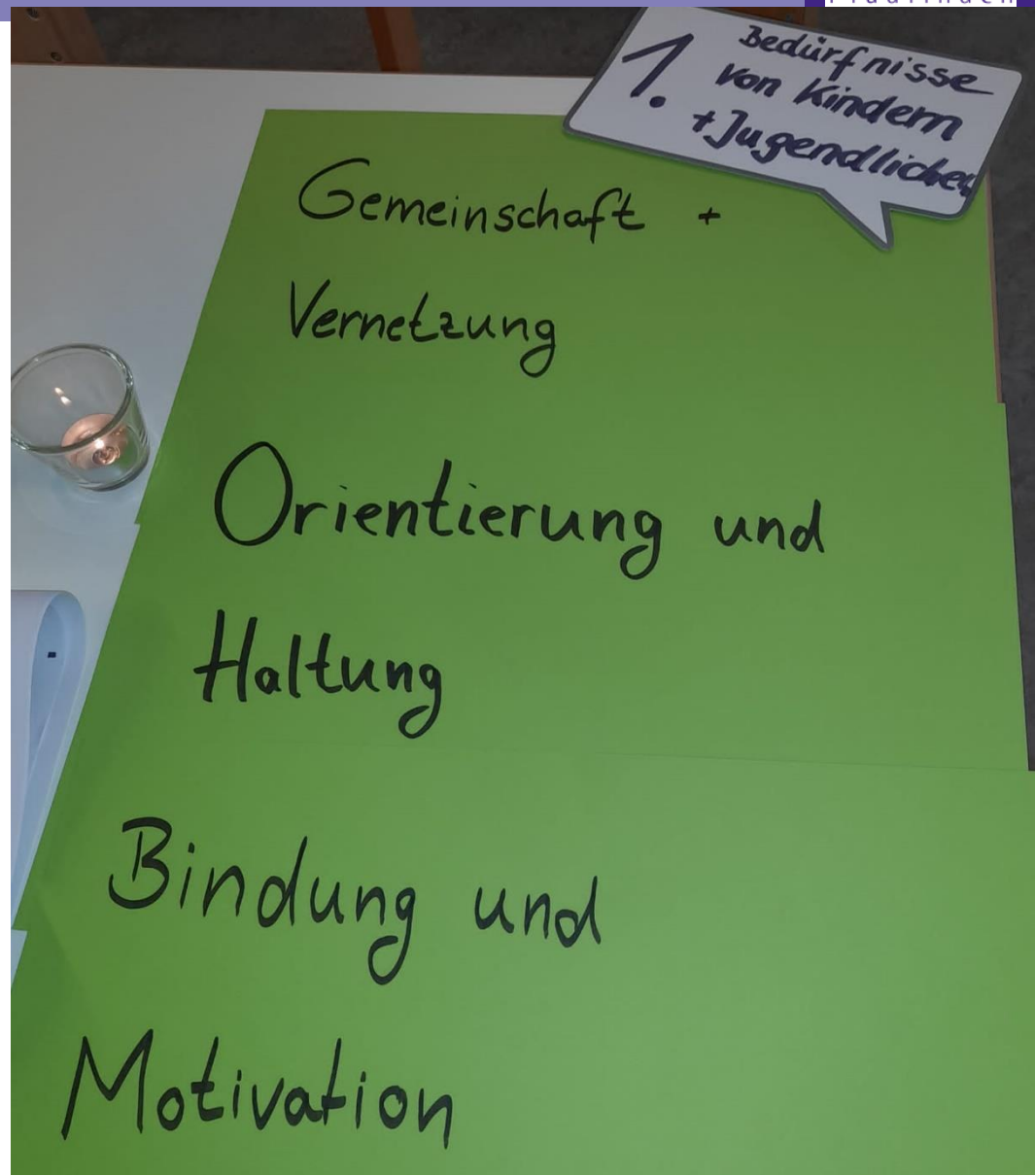
In der anschließenden Diskussion wurde erarbeitet, dass eine Art "Coaching" für Jugendliche wichtig ist, um ihnen Handlungsorientierung zu geben. Das gelingt vor allem durch positive Vorbilder.

Ein Teilnehmer betonte, dass viele Jungen mit dem veränderten Jungenbild heute nicht zurecht kommen und Orientierung brauchen. Er empfiehlt das Buch "Jungen" von Steve Biddulph, wenn man das Thema vertiefen möchte.

1. Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen

Das große Plus, das Pfadfinden bietet, ist die Gemeinschaft, die motiviert und eine Orientierung bieten kann. Daraus folgt ein Gefühl der Zugehörigkeit, wie wir es ja gerade am Wochenende eindrucksvoll erlebt haben.

Konkretere Handlungsempfehlungen für die Stiftung sind leider in der vorgegebenen Zeit nicht herausgekommen, dennoch war es ein lebhafter Austausch.



2. Stammesgründung und Wachstum

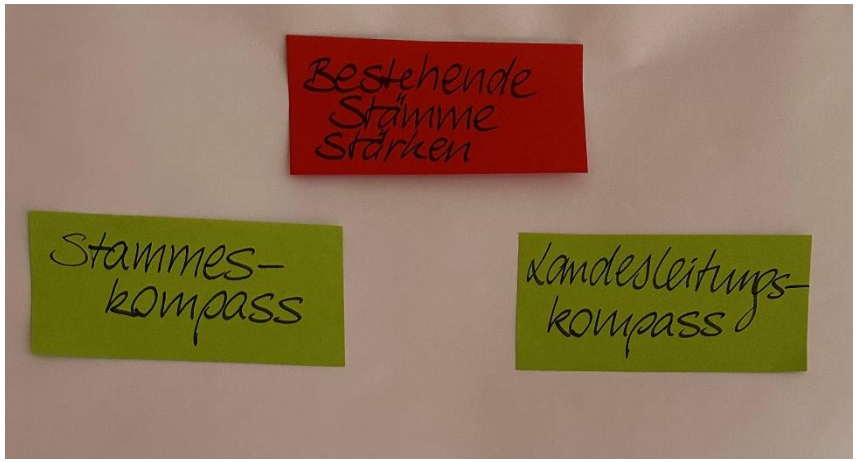
2. Stammesgründung und Wachstum

Kurz-Info, womit sich der AK-Wachstum beschäftigt:

1.) Bestehende Stämme / LVs stärken

- Durch die Durchführung eines „Stammeskompass“
- Durch die Durchführung eines „Landesleitungskompass“

- Das heißt, externe Moderator*innen (ältere Pfadfinder, die nicht mehr im Stamm oder LV aktiv sind) führen den „Kompass“ durch, um gemeinsam Ziele zu setzen und Probleme zu lösen
- Auch die Moderator*innen werden dafür geschult



Exkurs:
Auch WOSM hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2026 100 Mio. Pfadfinder*innen zu haben – aktuell von 36 auf ca. 57 Mio gewachsen.

2. Stammesgründung und Wachstum

Kurz-Info, womit sich der AK-Wachstum beschäftigt:

2.) Neue Stämme / Aufbaugruppen gründen auf vier Arten:

a) Durch rein ehrenamtliches Engagement aus den eigenen Reihen

> nach Zufallsprinzip, wo gerade jemand aktiv werden möchte

b) Durch ausschließlich hauptamtliche Mitarbeiter (z.B. in Berlin/BB)

> Sehr Zeit- und Kostenintensiv

c) Durch hauptamtliche Mitarbeiter, die Ehrenamtliche unterstützen

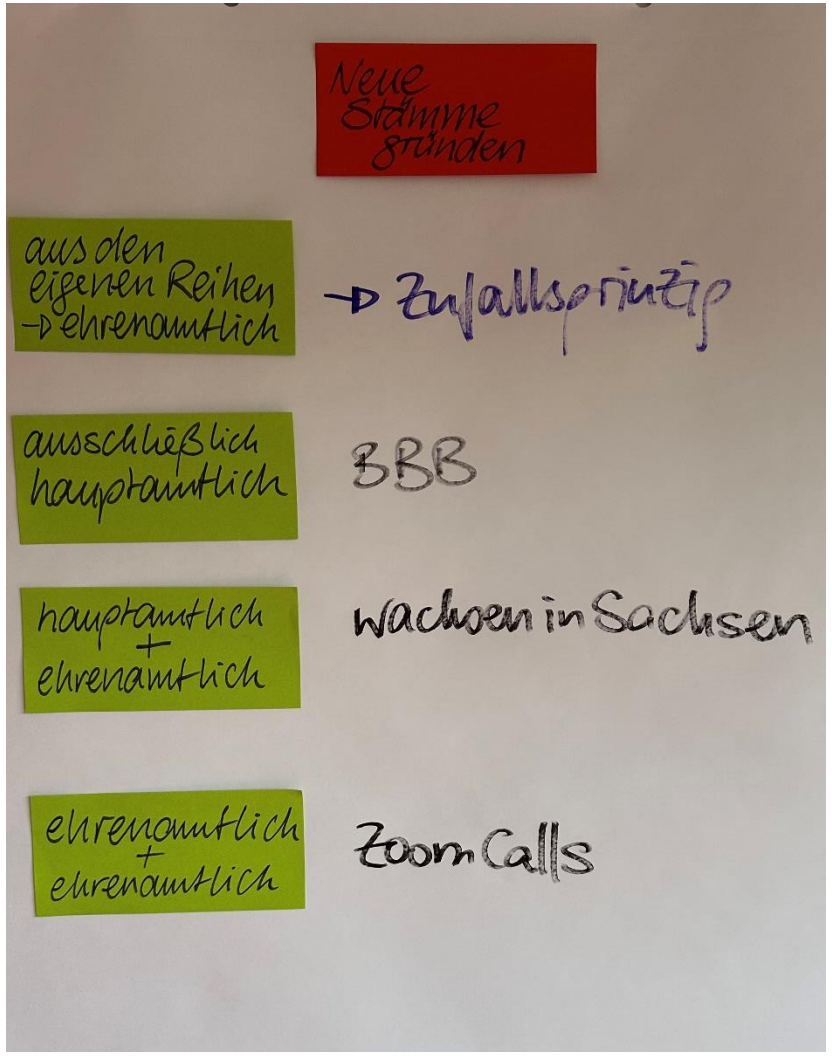
> So auch beim Projekt Wachsen in Sachsen / Nestbau in Bayern

> weniger Kosten und Zeit als in Variante b) nötig

d) Durch Ehrenamtliche, die Ehrenamtliche bei der Gründung unterstützen und anleiten

> Das geschieht momentan durch Zoomcalls (ca. 1x pro Monat) zu denen jeder Interessierte sich anmelden kann

> Diese Zoomcalls werden bisher nur über die Homepage www.pfadfinden.de kommuniziert, aber es wurde bereits festgestellt, dass selbst über Posts in Social Media hier schnell, viele Interessierte erreicht werden



2. Stammesgründung und Wachstum

Wie kann die Stiftung hier unterstützen und fördern?

1.) Das Netzwerk der Stiftung bietet die Möglichkeiten

- Menschen zu finden, die die Kontakte haben zu potentiellen Moderatoren oder evtl. sogar Gründern
  - vor allem aber auch Moderatoren, da es selbst einigen Landesverbänden schwer fällt, Ehemalige zu finden, die ab und zu einen Stammeskompass moderieren
  - Das Wiederum ist umgekehrt eine Win-Win-Situation, um Ehemalige noch „zu brauchen“ und sinnvoll in die Pfadfinderarbeit einzubinden >> evtl. ein guter Ansatzpunkt auch beim Netzwerk blau-gelb (noch zu wenig bekannt / erreichbar)

2. Stammesgründung und Wachstum

Wie kann die Stiftung hier unterstützen und fördern?

2.) Evtl. durch die Unterstützung und Ausbildung von Stammesführungen / Gründern / Landesleitungen etc. hinsichtlich

- Fundraising
- Den Möglichkeiten andere Geldquellen zu akquirieren
- Wie man hierzu richtige Anträge stellt etc.

> Die Umsetzung hierzu wäre einfach auch online möglich, aber das Netzwerk der Stiftung bietet hier evtl. die entsprechenden Kompetenzen

2. Stammesgründung und Wachstum

Wie kann die Stiftung hier unterstützen und fördern?

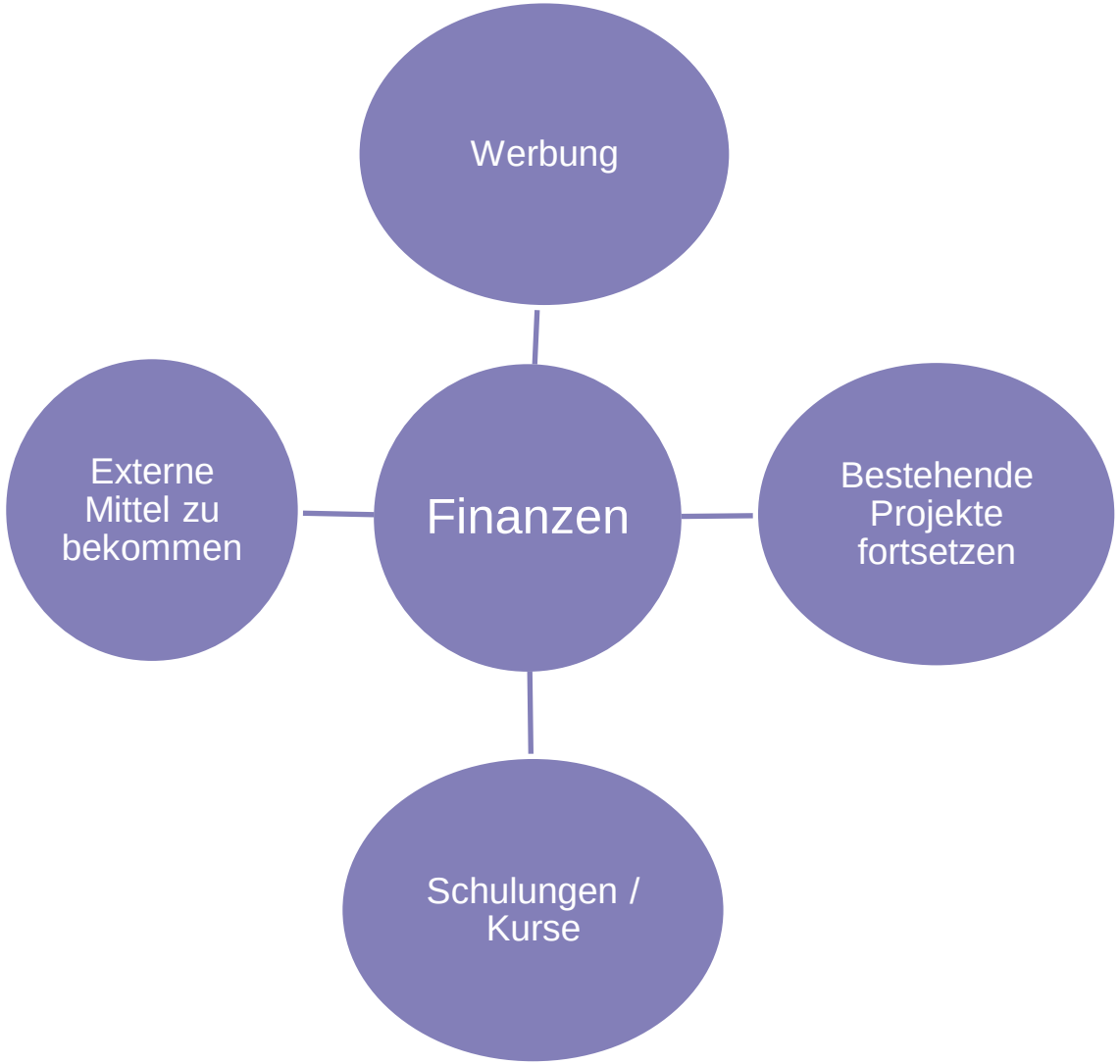
3.) Finanziell könnte die Stiftung weiter unterstützen durch

a) Das Fortsetzen der bestehenden Aktionen wie die Kohte für Aufbaugruppen und die Unterstützung von Stammesplan-Wochenenden

b) Moderatoren-Schulungen und ähnliche Fortbildungen

c) Durch die Möglichkeit externe Mittel zu bekommen wie beim Projekt Wachsen in Sachsen

d) Evtl. durch die Unterstützung von Werbemaßnahmen über Social Media und das Internet



3. Gruppenleitungen gewinnen und fördern

3. Gruppenleitungen gewinnen und fördern

Unser grünes Statement: "ein multifaktorielles Problem, braucht vielfältige Lösungsansätze"

Zunächst haben wir in der Gruppe (Matthias, Rieke, Doc Trouble, Jan, Steffi, Exa (P) und Antoinette) die aktuelle Situation von Gruppenleiter erläutert.

- Schule dehnt sich häufig bis in die Nachmittagsstunden aus
- vielfältiges Angebot
- hohe Anforderungen in Schule und Freizeit.
- Verhaltensauffälligkeiten von Kindern in unseren Gruppen nehmen zu.

Um Gruppenleiter*innen zu finden und zu halten muss Gruppenleiter*in sein attraktiv sein. Der Spaßfaktor muss stimmen, ebenso wie der eigene Benefit und nicht zuletzt die Balance zwischen Herausforderung und Bewältigungsmöglichkeiten.

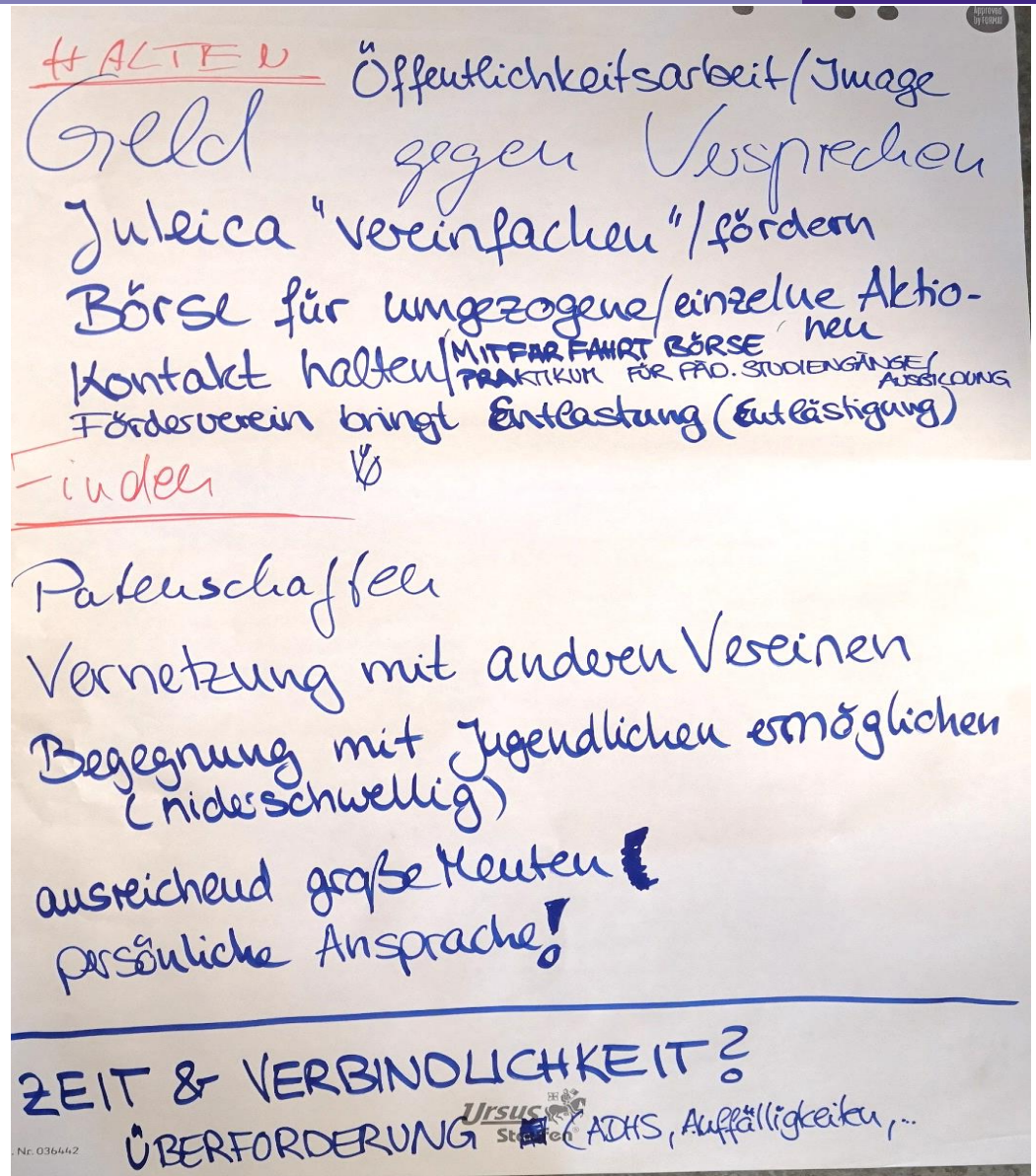
Antoinette stellt die These in den Raum: "Geld spielt eine Rolle"

Vor allem wenn andere Vereine/Offene Ganztage den Jugendlichen für ähnliche oder gleiche Tätigkeit Geld zahlen.

3. Gruppenleitungen gewinnen und fördern

Gruppenleitungen finden

- Niederschwellig Kontakt zu Jugendlichen ermöglichen.
- Im Alter von 14/15 Jahren orientieren sich viele Jugendliche noch einmal neu. Gruppenleitung brechen weg, wenn ausreichend Offenheit besteht, kann es eine Chance sein, dass auch neue zu den Pfadfinder kommen.
- Praktikums Möglichkeiten für entsprechende Berufsgruppen anbieten. (Anleitung bedenken).
- Ausreichend große Meuten, um ausreichend Gruppenleitungen heranwachsen zu lassen.
- Vernetzung mit anderen Vereinen.



3. Gruppenleitungen gewinnen und fördern

Gruppenleitungen halten

Gruppenleitung sein attraktiv gestalten:

- Öffentlichkeit, Image
- finanzielle Unterstützung bei Kursen
  Praxisbeispiel: Übernahme der Kursgebühr gegen das Versprechen eine gewisse Zeit im Anschluss eine Gruppe zu leiten
- Juleica vereinfachen
  Im Gegensatz zu anderen Vereinen sind die Voraussetzungen bei uns höher, um eine Juleica zu erhalten. Ohne Juleica sind bestimmte Fördermittel aber nicht erreichbar.

Überforderung vermeiden:

- gute Ausbildung ermöglichen
- Austausch im Stamm, auf Landesebene (Teilnahme an Stufentreffen)
- Älter im Stamm können bei Bedarf unterstützen, z. B. Förderverein

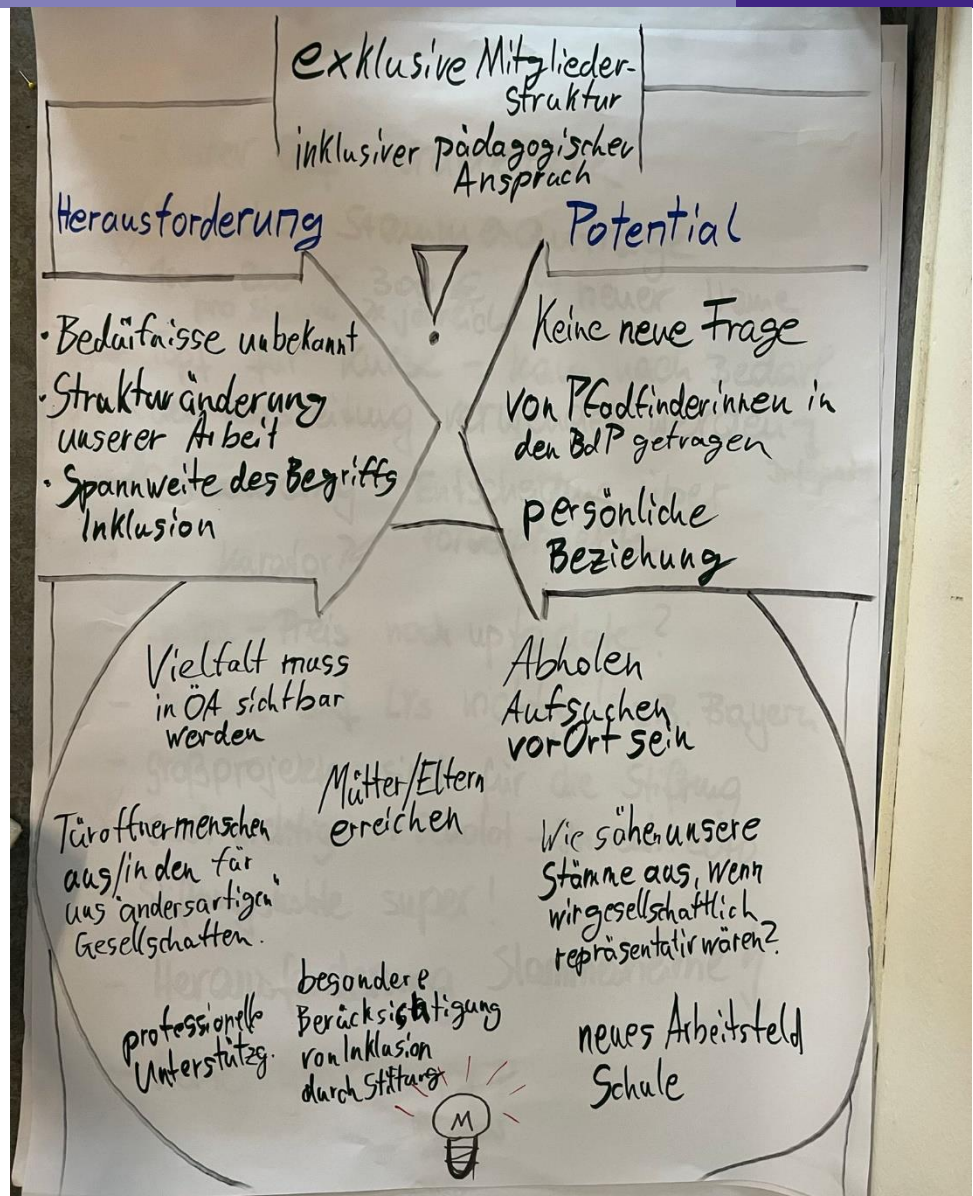
4. Stärken und Schwächen im BdP

4. Stärken und Schwächen im BdP

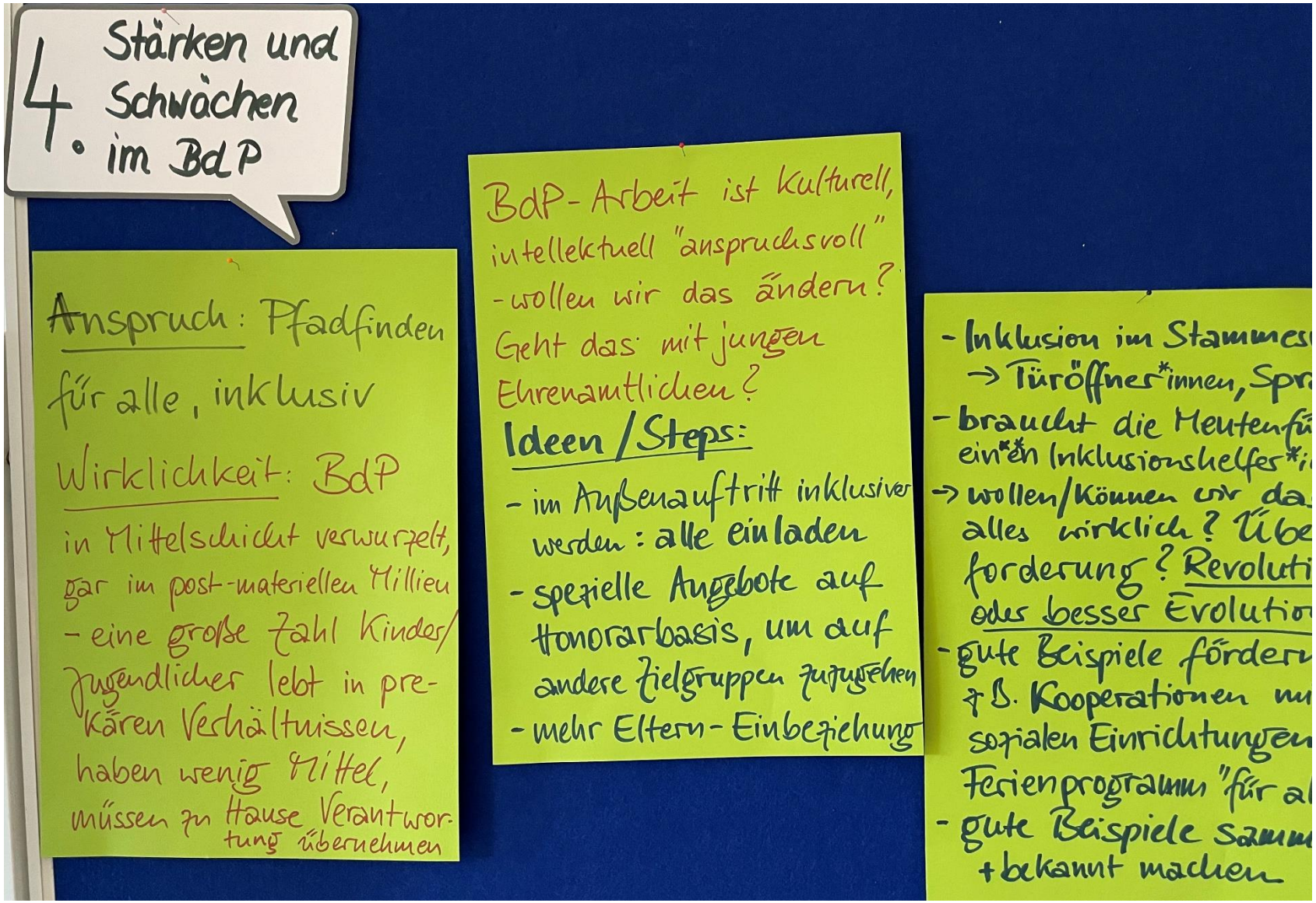
Unser Anspruch: Pfadfinden für alle, Pfadfinden soll inklusiv sein.

Die Wirklichkeit sieht anders aus:

- Der BdP ist in der Mittelschicht verwurzelt, sogar im postmateriellen Milieu.
- Eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen lebt in prekären Verhältnissen. Sie haben wenig Mittel und müssen zu Hause Verantwortung übernehmen.
- Die BdP Arbeit ist kulturell „intellektuell“ anspruchsvoll.
  → Wollen wir das ändern?
  → Geht das mit jungen ehrenamtlichen?



4. Stärken und Schwächen im BdP



4. Stärken und Schwächen im BdP

Ideen / Steps:

- Im Außenauftritt inklusiver werden: alle einladen.
- Spezielle Angebote auf Honorarbasisbasis, um auf andere Zielgruppen zu zugehen.
- Mehr Elterneinbeziehung.
- Inklusion im Stammesrat – Türöffner*innen, sprach Barrieren.
- Braucht die Meutenführung einen Inklusionshelfer?
- Können wollen wir das alles wirklich? Überforderung?

Revolution oder besser Evolution?

- Gute Beispiele fördern, zum Beispiel Kooperationen mit sozialen Einrichtung
- Ferienprogramm für alle
- Gute Beispiele sammeln und bekannt machen

5. Stiftung Pfadfinden digital

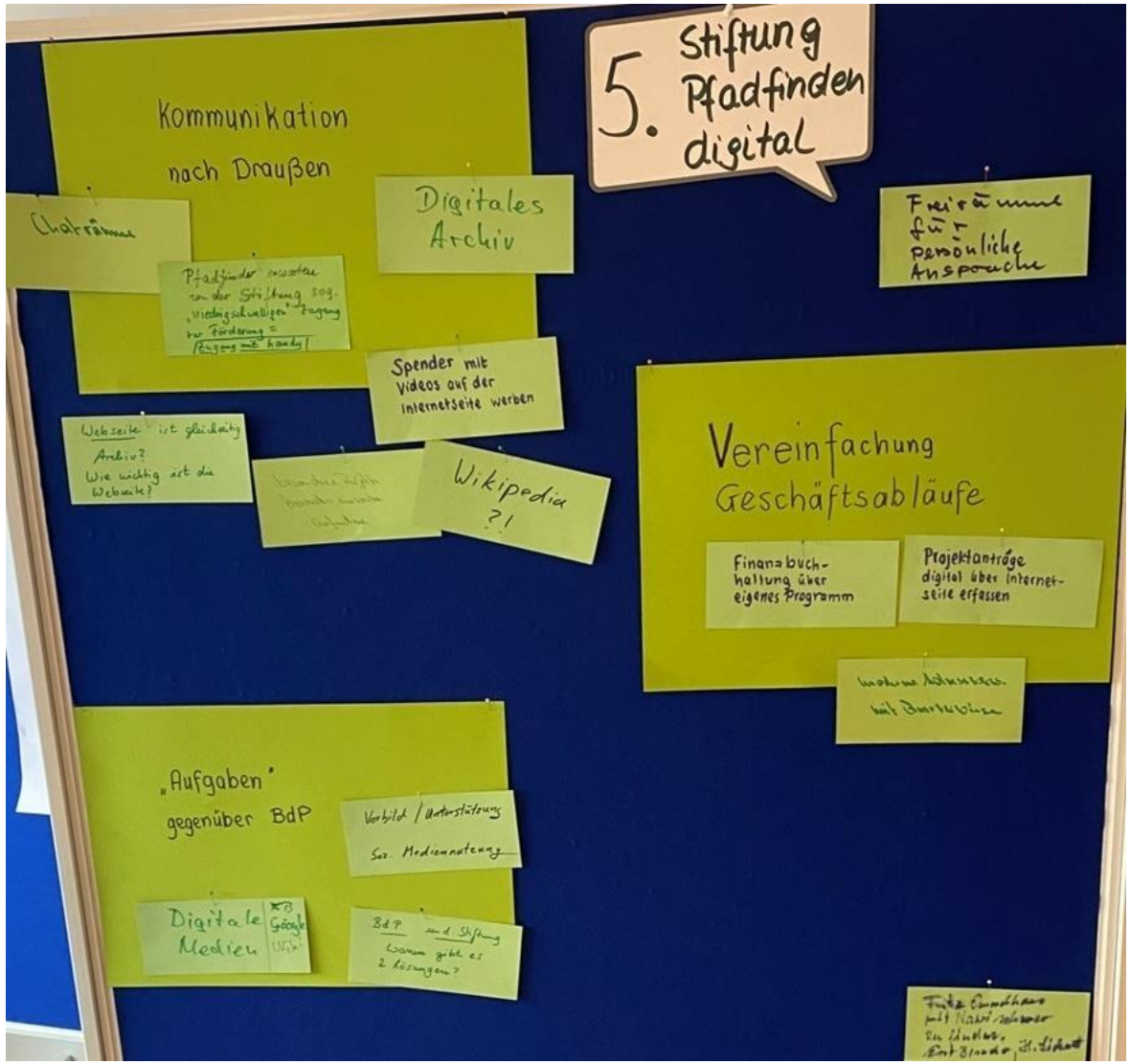
5. Stiftung Pfadfinden digital

Die Teilnehmer legten folgendes Ziel als Leitbild für das Handeln bei einer digitalen Transformation fest:

> Für die ehrenamtlich Tätigen werden im täglichen Geschäft Freiräume geschaffen, die sie für persönliche Ansprachen von Zuwender*innen und Projektbeteiligten nutzen.

Diese drei Schwerpunkte der Digitalisierung haben sich herauskristallisiert:

1. Kommunikation gegenüber Zuwendern, Projektbeteiligten und allgemeiner Gesellschaft
2. Vereinfachung von Geschäftsabläufen
3. Gemeinsam mit dem BdP Aufgaben in der Digitalisierung begleiten und fördern



5. Stiftung Pfadfinden digital

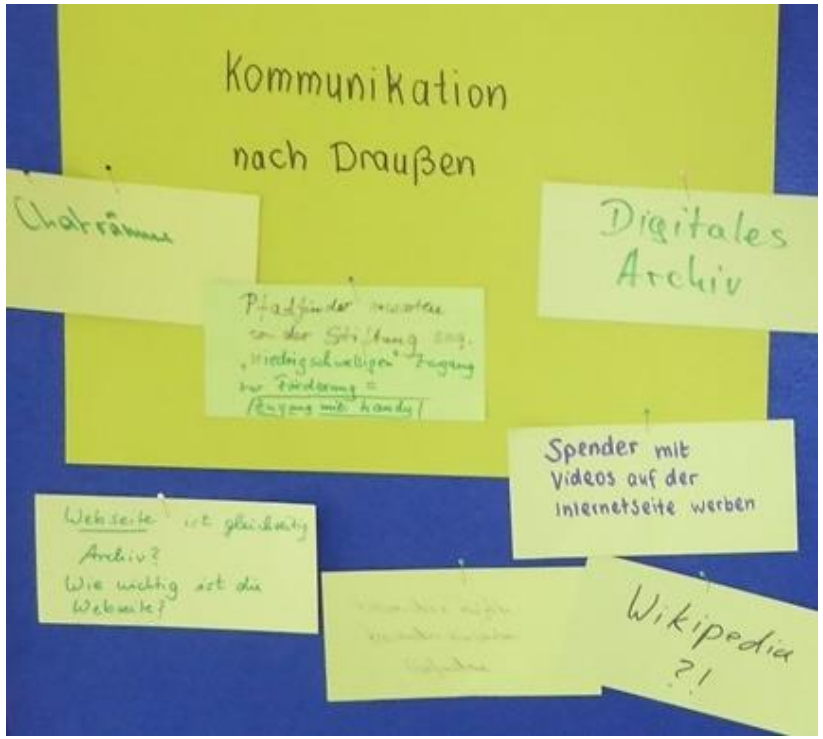
Kommunikation gegenüber Zuwender*innen, Projektbeteiligten und allgemeiner Gesellschaft

Diese Themen wurden intensiv diskutiert und anschließend in einem Dokument ausführlich aufgearbeitet. Hier werden nur die Stichworte wiedergegeben.

1. **Chatrooms**
   Kommunikation in Echtzeit - erhöhte Beteiligung von Stifter*innen möglich – bessere Organisation – allerdings Betreuungsaufwand
2. **Spender werben mit „Videos“**
   Fundraising unterstützen durch individuelle Internetseiten und Videos – erhöhte Sichtbarkeit – einfaches Spenden – Tracking und Analyse möglich
3. **Niedrigschwelliger Zugang zur Information für Pfadfinder*innen**
   unter Jugendlichen gebräuchliche Medien bespielen (TikTok, Youtube, Pfadi-Apps, ..) – Peer-to-Peer-Kommunikation nutzen – Plakate und Flyer in Pfadfi-Heimen
4. **Digitales Archiv der Stiftung**
   eine Menge Vorteile – Aber auch viel Arbeit – was soll wo archiviert werden? – reicht die Homepage als Archiv?

5. Stiftung Pfadfinden digital

5. **Wikipedia sollte über die Stiftung informieren**
   intensive Nutzung und hohe Glaubwürdigkeit – erster Eintrag vor einigen Jahren war nicht erfolgreich, da Stiftung zu unbedeutend war – erneuter Versuch
6. **Mit und für Leuchtturmprojekte werben**
   Spezifische Fundraising Seiten mit konkretem Förderbedarf aufsetzen.
7. **Papier als Kommunikation erhalten**
   Persönliche und wertschätzende Ansprache –
   wird von Stifter*innen geschätzt und gründlicher gelesen als Mails
8. **Ansprache mit „Du“ oder „Sie“?**
   Grundsätzliche alle duzen – nur wenige Ausnahmen bei offiziellen Ansprechpartner*innen und Geschäftskorrespondenz
9. **„Sauberkeit“ in den sozialen Medien**
   Compliance Regeln für digitale Medien entwickeln – ethische, ökologische, politische Aspekte beachten – Datenschutz, Jugendschutz, Urheberrecht, Telemediengesetz



5. Stiftung Pfadfinden digital

Vereinfachung von Geschäftsabläufen

Für die Vereinfachung von Geschäftsabläufen wird derzeit die Software civiCRM eingeführt. Daher ging die Gruppe nur auf die Themen ein, die bisher noch nicht in diesem Kontext betrachtet wurden.

Finanzbuchhaltung mit eigenem Programm integrieren

Finanzbuchhaltung und die Verwaltung von Zuwendungen in CiviCRM wird immer getrennt erfolgen. Beide Systeme sollten über eine möglichst automatisierte Schnittstelle integriert werden. Bei Ausgaben werden in civiCRM die Ausgaben für Projekte erfasst eine weitergehende Erfassung aller Ausgaben in CiviCRM ist zu prüfen, ob das Sinn macht.

Projektanträge digital über Internetseite erfassen

Mit der digitalen Erfassung von Projektanträgen im Internet verfolgen wir die Ziele:

- Die Hemmschwelle bei den Stämmen weiter senken, Anträge zu stellen
- der Nutzung der Smartphones Rechnung tragen
- die Geschäftsführung entlasten, indem Daten aus dem Antragsformular nicht mehr kopiert werden müssen.

Moderne Adressenverwaltung

Eine zentrale Datenbank für alle kontaktrelevanten Daten.

- damit die Daten leichter und schneller gepflegt werden können.
- Leichterer Quercheck von Daten durch den Vorstand
- Leichte Adresskorrekturen bei Rückläufern und anderen Änderungen.

Wir müssen prüfen, welche Daten in dieser Datenbank erfasst werden dürfen, ohne den Datenschutz zu verletzen.

5. Stiftung Pfadfinden digital

Gemeinsam mit dem BdP Aufgaben in der Digitalisierung begleiten

Die folgenden Punkte sollten von der Stiftung gemeinsam mit dem BdP abgestimmt werden, um ein einheitliches Vorgehen zu ermöglichen und ggfls. Doppelarbeit oder gar doppelte IT-Lösungen zu vermeiden.

- Wie erfolgt das Management des Inhaltes bei digitalen Medien FB, linkedIN, Google, OpenAI, Wikipedia.
- Als Anregung für ihre eigenen Projekte sollten die Projektdatenbank mit den Abschlussberichten den Pfadis zugänglich sein.
- Kurse zur sozialen Kompetenz mit/ohne Medien
- Die Stiftung sollte konkret Kurse/Trainings fördern oder gar anbieten, mit dem die Jugendlichen möglichst frühzeitig an einen richtigen Umgang mit den sozialen Medien herangeführt werden.
- Interaktion in den sozialen Medien.
- Wie bisher schon, abstimmen, was wo erscheint. Dies eben auch noch weiter verstärken, mit dem Ziel ein möglichst einheitliches Bild nach außen abzugeben
- Archiv - Was ist dem BdP wichtig, das von der Stiftung archiviert werden sollte?

6. Projekte nachhaltig fördern

6. Projekte nachhaltig fördern

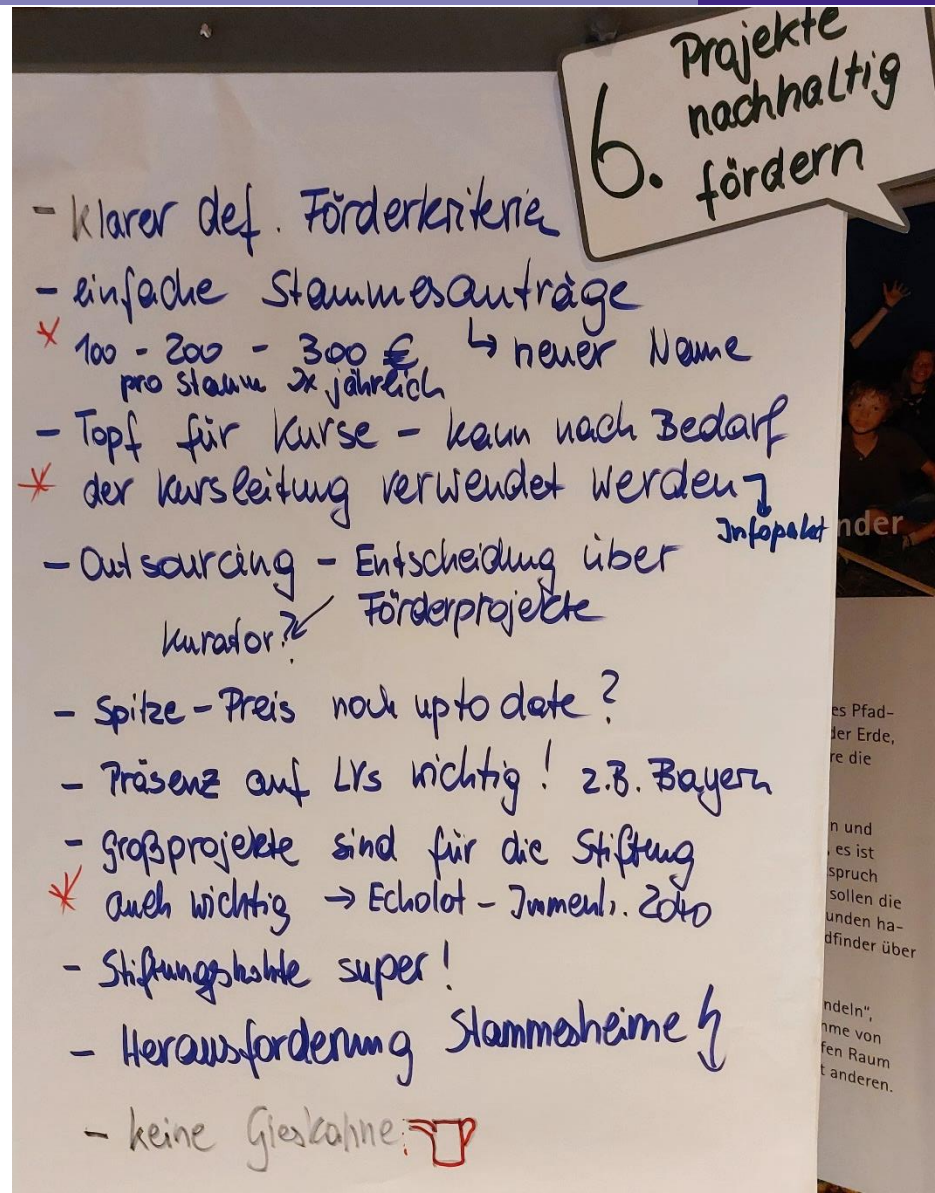
Über die Neugestaltung der Förderprinzipien wurde bereits im vergangenen Jahr in verschiedenen Runden nachgedacht.

Folgende Unterlagen liegen vor:

- Präsentation Ideen Projektförderung
- Notizen zu Beiträgen aus der Bundesversammlung
- Notizen Workshop Bundeslager

Allerdings sind die Überlegungen noch nicht abgeschlossen.

Die Ergebnisse der Zukunftskonferenz und des Kuratoriumstreffens werden nun verarbeitet. Dann erfolgt die neue Festlegung der Förderprinzipien.



6. Projekte nachhaltig fördern

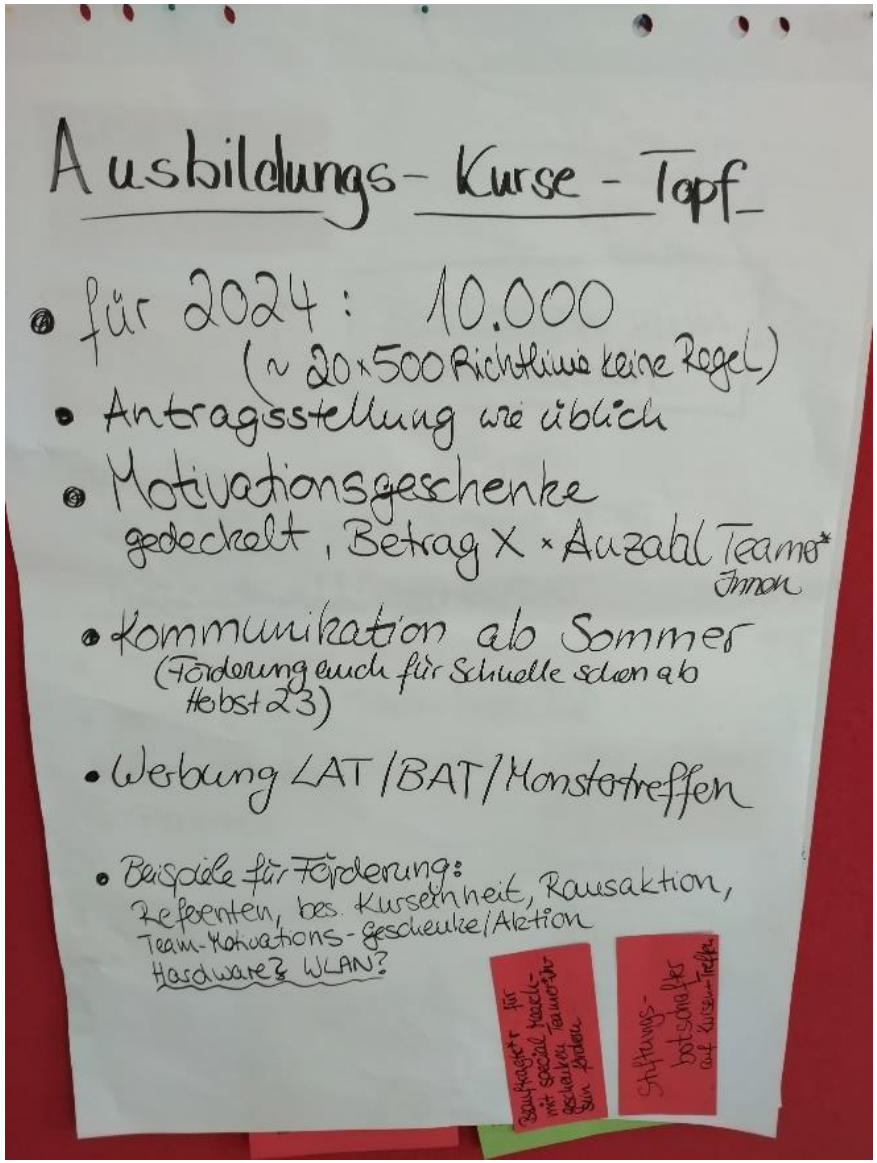
- Klarer definierte Förderkriterien
- Einfache Stammesanträge ermöglichen, wie 20x100€ z.B. 100 – 200 – 300 €
  (neuer Name dafür, pro Stamm und zweimal jährlich möglich)
- Finanzieller Topf für Kurse – kann nach Bedarf von der Kursleitung beantragt werden – dazu bekommt das Kursteam für die TN ein Info-Paket der Stiftung, um auf die Fördermöglichkeiten aufmerksam zu machen.
- Outsourcing – Entscheidung über Förderprojekte (z.B: Kurator*innen)?
- Spitze -Preis noch up to date?
- Präsenz auf den LVs wichtig (z.B. Bayern)
- Großprojekte sind für die Stiftung auch wichtig → Echolot, Immenhausen 2040
- Stiftungskohte super!
- Herausforderung Stammesheime: Hilfe ist nötig, aber von unserer Seite noch nicht möglich
- Kein Gießkannen – Prinzip

6. Projekte nachhaltig fördern

Die Kurator*innen vertieften anschließend den Aspekt „Ausbildungskurse fördern“

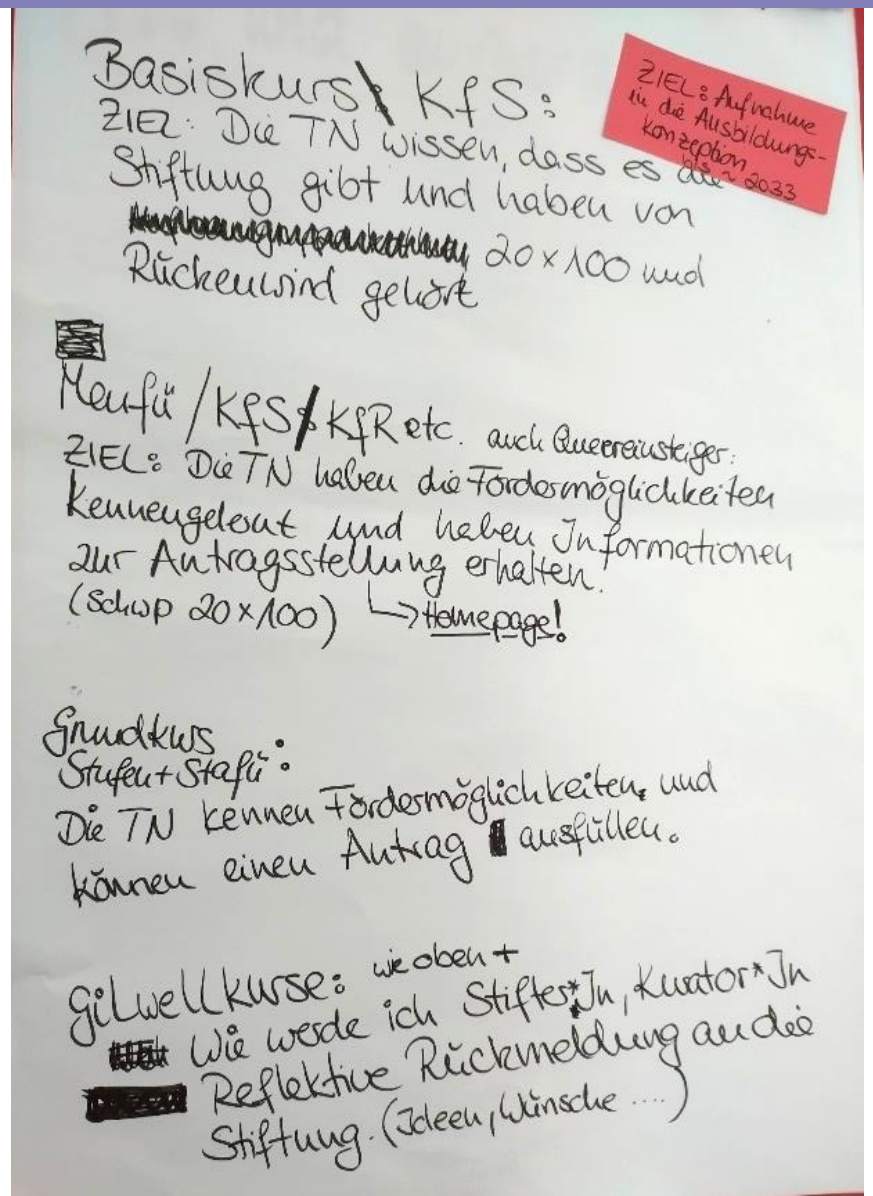
- Für 2024 werden 10.000 € zur Verfügung gestellt, das könnten 20 x 500 € sein.
- Die Antragstellung erfolgt über die üblichen Wege.
- Das Geld kann nach Bedarf des Kurses eingesetzt werden.
- Bei der Nutzung als Motivationsgeschenk für Teamer erfolgt eine Deckelung: 25 € x Anzahl der Teamer
- Die Kommunikation dieser Förderung erfolgt ab Sommer, Förderung ggf. schon für Herbstkurse 2023 möglich.
- Werbung beim LAZ / BAT / Monstertreffen
- Beispiele für Förderung:
  Referenten, besondere Kurseinheiten, Rausaktion, Team-Motivations-Geschenke, Hardware, WLAN

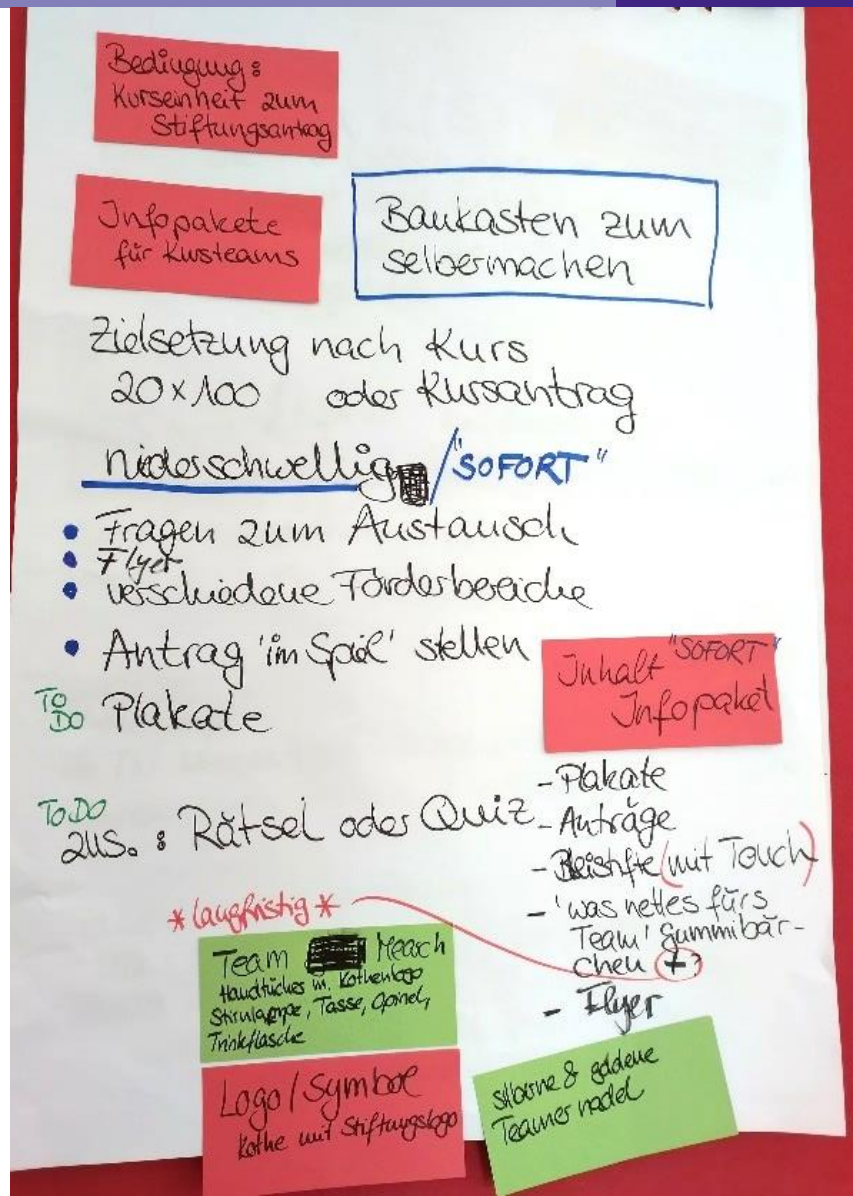
Die Förderung wird an die Bedingung geknüpft, dass in dem Kurs eine Einheit über die Förderung durch die Stiftung Pfadfinden durchgeführt wird.



Inhalte Förderpaket

- Plakate mit Fördermöglichkeiten
- Fragen zum Austausch
- Antrag im Spiel stellen
- Vorstellung verschiedenen Förderbereiche
- zusätzlich Rätsel oder Quizz
- langfristig Team Merch (Handtücher mit Kothenlogo, Stirnlampe, Tasse, Opinel, Trinkflasche – Logo Symbol Kothe mit Stiftungslogo
- Bleistifte, Gummibärchen….





7. Fördern durch Rat und Netzwerk

7. Fördern durch Rat und Netzwerk

Stiftung Pfadfinden

Was haben wir zu bieten?

- Arbeitskraft
- Verständnis
- Fachwissen
- Senior Expert Service
- Unterkunft
- Ideen
- Connections
- Zeit
- Verbindungen (Behörden….)
- Unterstützung
- Know How
- Weitsicht

7. Fördern durch Rat und Netzwerk

Wie kommen wir in Kontakt bzw. wie kann Hemmschwelle abgebaut werden?

- Angebote machen
- Wer aktiv aufhört bekommt „Infopaket“, „Schultüte“ als Willkommenspaket um ihn/sie bei der Stange zu halten
- Netzwerk weit streuen/publizieren
- Pfa.de nutzen
- Persönliche Kontakte
- Jüngere mit in die Netzwerke einbeziehen
- Landesversammlungen besuchen
- Stammeskompass beteiligen
- Karte erstellen
- Suche/Biete in Newsletter der Stiftung aufnehmen
- Zusammenarbeit Netzwerk blaugelb

7. Fördern durch Rat und Netzwerk

Sind unser Rat und Angebote überhaupt gefragt?

Welche Hemmnisse bestehen?

- Teilweise findet die Unterstützung auf unterschiedlichen Ebenen schon statt (Fördervereine, Stiftung, Bundeslager etc.)
- Pfadfinderarbeit lebt davon, dass „das Rad immer wieder neu erfunden wird“
- Es ist nicht einfach, dass Angebote und Nachfrage sich finden bzw. die Möglichkeiten und Angebote bekannt sind bei denjenigen die Bedarfe haben
- Es ist nicht einfach als Jüngerer auf Ältere zuzugehen

7. Fördern durch Rat und Netzwerk

Selbstverständnis Unterstützung durch Ältere

- Sensibilität im Spannungsfeld jung-alt ist wichtig. Ist der Rat überhaupt gefragt?
- Fehlervermeidung durch das Fachwissen der Älteren versus selbst Ausprobieren und Erfahrungen machen der Jüngeren
- Unterstützung und nicht Übernahme

Was kann soll Unterstützung durch Ältere leisten bzw. leistet sie schon?

- Unterstützung der aktiven Arbeit des BdP und einzelner Pfadfinderinnen und Pfadfinder z.B. auf dem Weg ins Berufsleben, Wohnungssuche….
- Beispiele für schon bestehende Unterstützung durch Ältere:
  - Förderkreise bei Stämmen gibt es häufig
  - Küche auf Lagern durch Ältere etc.
  - Rechtsberaterkreis BdP, Bauausschuss Immenhausen
  - Stiftung läuft teilweise im Rahmen der Antragsstellung neben finanzieller Unterstützung auch weitere fachliche Unterstützung und Mittlerroller (Bund, LV..) schon

7. Fördern durch Rat und Netzwerk

Stiftung Pfadfinden

Wie kann das Angebot besser bekannt gemacht werden?

- Webseiten BdP, Stiftung, Netzwerk blaugelb besser verknüpfen und auffindbarer machen
- Newsletter der Stiftung und des Netzwerkes blaugelb als Infoquelle nutzen
- Stiftung, Netzwerk blaugelb, AK Wachstum besser verbinden und darstellen wer was kann
- Regionaler sichtbar werden und persönliche Kontakte pflegen z.B. auf Landesversammlungen
- Thema auf Kursen des BdP einbeziehen, um festzustellen welche Bedarfe es gibt

Wie Ältere bei der Stange halten?

- Gemeinsame Erlebnisse schaffen z.B. Jubiläum Stiftung, Bundeslager, kleinere regionale Veranstaltungen damit „Warmhalteplatte“ schaffen, damit Ältere dann bei Bedarf des aktiven BdP ansprechbar sind

8. Stiftungsbeitrag 500€ noch zeitgemäß?

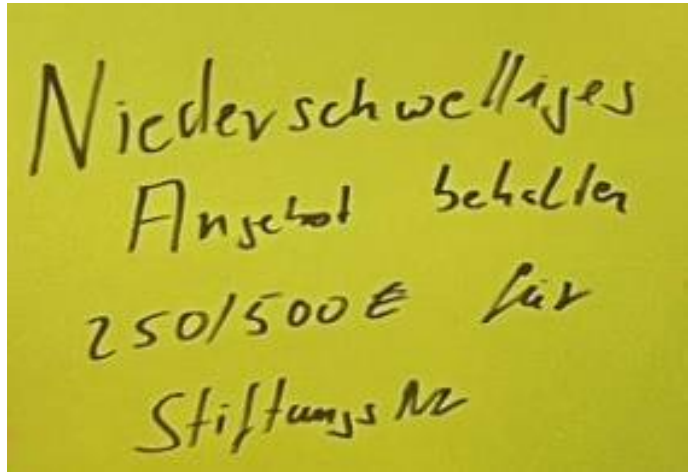
8. Stiftungsbeitrag 500€ noch zeitgemäß?

Ist ein Zustiftungsbeitrag von 500 € noch zeitgemäß?

Ja, Beitrag von 500 € ist noch zeitgemäß.

Die Hürde sollte nicht erhöht werden; lieber Masse satt deutlich weniger neue Stiftungen mit einem höheren Beitrag. Das gilt insbesondere für die Juniorstiftungen.

- 250 € für Junior Stifter <30 Jahren
- 500 € für Zustiftungen
- Aufbaustiftungen als Option



8. Stiftungsbeitrag 500€ noch zeitgemäß?

Wie kann man Stifter:innen dazu gewinnen eventuell noch mehr zu stiften?

Es gibt eine große Anzahl von Stiftungen die „nur“ eine Zuwendung haben. Diese soll nach der Migration auf civiCRM analysiert werden und die unterschiedlichen „Gruppen“ mit Bezug auf das Jubiläum noch mal gezielt angeschrieben werden.

Hier sollten wir aber darauf achten, immer so zu formulieren, dass die/der Angeschriebene ohne schlechtes Gewissen nicht weiter zustiftet.

- Stifter:innen die „nur“ ihre Zustiftung errichtet haben, dann aber nie mehr gestiftet/gespendet haben.
- Stifter:innen die vor längeren reagiert haben, aber die letzten 4 bis 5 Jahre nicht mehr
- JuniorStifter:innen die älter als 30 Jahre sind, freundlich erinnern, dass sie aufstocken könnten
- Idee eines Aktionsnamen : Zu(kunft)stiften

8. Stiftungsbeitrag 500€ noch zeitgemäß?

Stiftung Pfadfinden

Weiter gilt es generell

- Schöne Erlebnisse schaffen, um ins Gespräch zu kommen
- Hinweise geben, wie Zustiftungen möglich sind
- eventuell kleine Goodies
- Beispiele geben was man mit welcher Summe erreichen kann
- Wichtig darstellen was mit dem jeweiligen auch kleinen Beitrag erreicht werden kann, ohne eine Sachbezug der eventuellen Zustiftung zu suggerieren.
- Dauerhafte Zustiftungen (Lastschriften) erreichen

Potentiale heben

Abschiedsgeschenk der Stiftung an aufhörende Aktive des BdP mit dem Hinweis, wie man sich engagieren kann. Aber wichtig als Angebot darstellen, damit die aus dem aktiven Leben im BdP (meist Ämter) ausscheidenden Personen erst mal einen eventuell gewollten Abstand zum aktiven BdP Leben bekommen.

8. Stiftungsbeitrag 500€ noch zeitgemäß?

Idee: Geschenkgutschein

Ähnlich wie für Amazon, kann für einen Betrag ein Gutschein erworben werden. Hier gäbe es zwei Möglichkeiten, die auf ihrer Realisierbarkeit untersucht werden müssen.

1. Im Rahmen eines Events

Das funktioniert zwar auch, aber der Zuwender kann dem Beschenkten nur die Überweisung für seine gute Tat zeigen. Wir könnten die Zuwendung durch eine schönes Geschenk-PDF zu dokumentieren. Zwei Optionen:

100% Gutschein

Der Zuwender kauft einen Gutschein, den er dem Beschenkten zukommen lässt. Für diese Überweisung erhält er aber keine Zuwendungsbescheinigung. Diese bekommt der Beschenkte, wenn er den Gutschein einlöst.

Zuwendung für eine bestehende Stiftung oder aktuelle Eventstiftung

Hier bekommt die/der Zuwendende die Zuwendungsbescheinigung und der Betrag wird der entsprechenden Stiftung zugewiesen. (bis hierhin machen wir das schon). Offen ist hier die Frage Spende oder Stiftung?

Und die/der Zuwendende bekommt ein schönes PDF mit der Information, welchen Betrag er für welche Stiftung bereitgestellt hat, um das dann z.B. in die Geburtstags- oder Trauerkarte einzulegen.

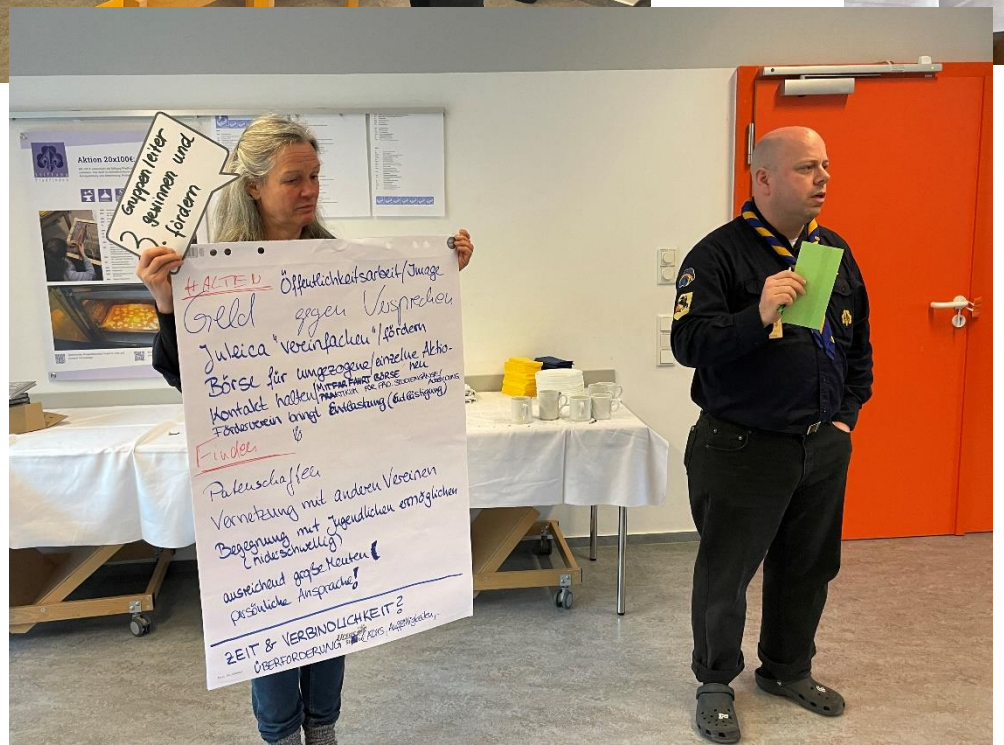
2. Eine vollständige Stiftung/Juniorstiftung

Das gibt es heute schon, die Zuwendungsbescheinigung geht an den Zuwender, die Stiftung wird für den Beschenkten errichtet. Hier evtl. ein entsprechendes Anschreiben oder die Möglichkeit, dass der Zuwender die Urkunde etc. überreicht.

Ergebnispräsentationen der Zukunftsgruppen

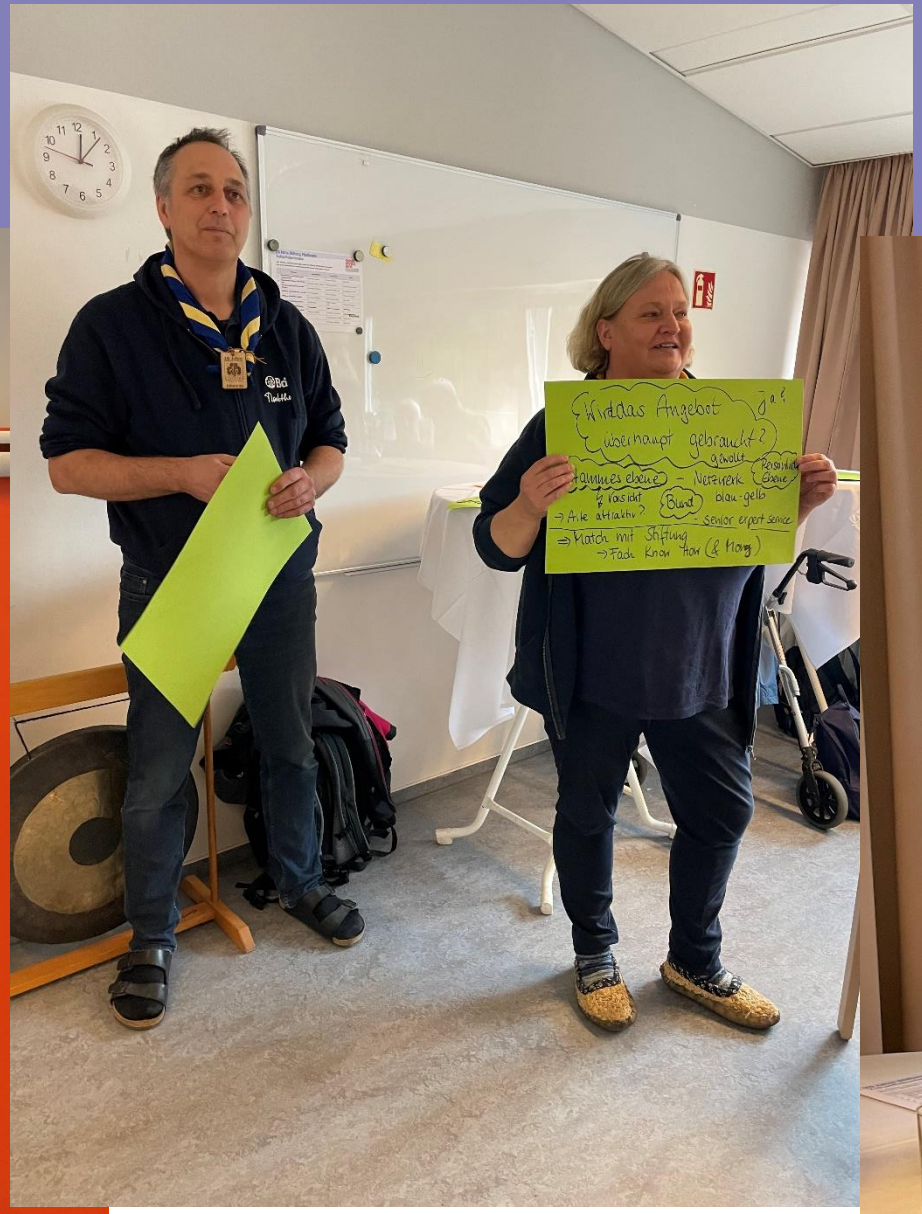
Gemeinschaft
Vernetzung
6. Projekte nachhaltig fördern
Top!
Ausbildungsreise
& Infopaket über die Fördermöglichkeiten

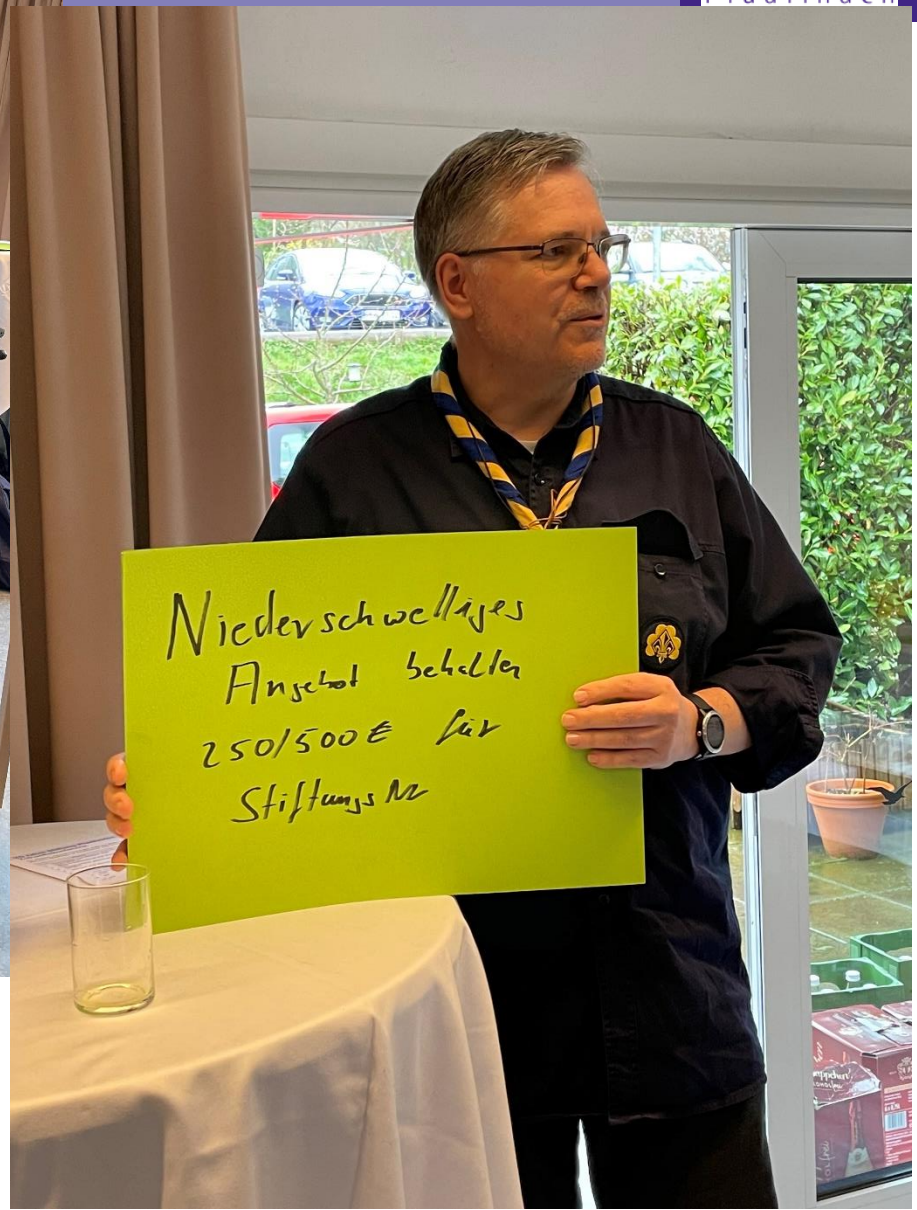
Einfache Stammesumfrage wie 20 x 100€
Jede in Zusammenarbeit mit der BdP Bundesleitung
6. Projekte nachhaltig fördern
Top!
Ausbildungsreise
& Infopaket über die Fördermöglichkeiten



Stiftung Pfadfinden

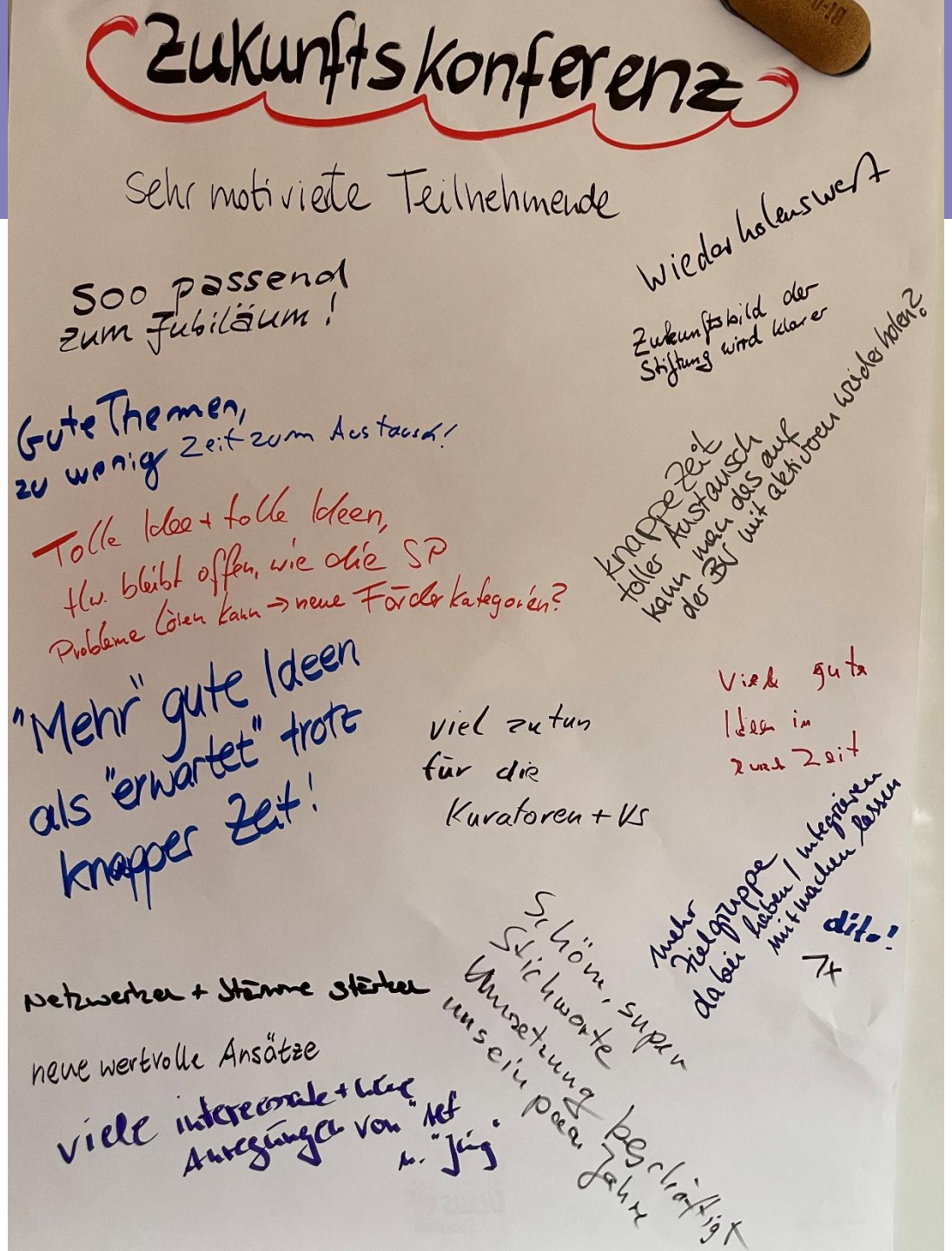
Stiftung Pfadfinden





Schlussrunde: Nehmt Abschied Brüder

Erstes Feedback der Kurator*innen



Das war die Zukunftskonferenz der Stiftung Pfadfinden aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums

Die Zukunftskonferenz wurde gefördert durch das Programm #deinehrenamt der hessischen Landesregierung

Herzlichen Dank!

25 Jahre

Stiftung Pfadfinden

Stiftung Pfadfinden
Geschäftsstelle
Wittenberger Str. 5a
64372 Ober-Ramstadt
Tel. 069-175362700
info@stiftungpfadfinden.de
www.stiftungpfadfinden.de

#deinehrenamt

gefördert durch die Hessische Landesregierung